

DIGITALE VERMITTLUNG IM MUSEUM

Der 4. Fachtag des Arbeitskreis Vermittlung der Landesfachstelle Museum im Museumsverband in M-V steht ganz im Zeichen der digitalen Vermittlung.

Unsere Besucher*innen und wir leben in einer Welt, die sich rasant entwickelt. Schnell sind digitale Produkte überholt und/oder up to date. Reden wir von den Vermittlungsangeboten, die sich im Museumsalltag bewährt haben oder es vorhaben, nachhaltig zu wirken. Denken wir größer und binden unsere Angebote in eine digitale Strategie ein.

Termin: 17. Januar 2022
Ort: Online (Zoom)
Thema: Digitale Vermittlung im Museum
Einwahl <https://us06web.zoom.us/j/5389159919?pwd=Q0syeEZOdUx5dTdmSzN5QW9tcWYzQT09>
 Meeting-ID: 538 915 9919
 Kenncode: u9s93s

PROGRAMM	
ab 9.00 Uhr	Eintritt
9.30 Uhr	Begrüßung und Grußworte
9.45 Uhr	<p>Dr. Christian Gries, Leiter der Abteilung Digitale Museumspraxis & IT des Landesmuseums Württemberg</p> <p>„Auf dem Weg ins Metaversum? Digitalität und Vermittlung im Museum in den Zeiten einer Pandemie“</p> <p>Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung der Museen in Deutschland massiv beschleunigt. Die Kultureinrichtungen sehen sich einem Paradigmenwechsel ausgesetzt, der das Betriebssystem der Häuser verändert, den Umgang mit Objekten und Wissen neu sortiert und das Verhältnis zu den Besuchern neu konfiguriert. Der Vortrag beleuchtet wesentliche Handlungsfelder dieser neuen Digitalität und skizziert aktuelle Herausforderungen in der Vermittlung.</p>
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten (mit vorheriger Anmeldung)
12.15 Uhr	Pause
13.00 Uhr	Workshops A (1-4)
14.30 Uhr	Pause
14.45 Uhr	Workshops B (1-4)
16.15 Uhr	Ausklang

WORKSHOPS

Workshop 1

Arne Lindemann, Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.

„Wie digital muss, kann und will ein Museum heute sein? Praxisbeispiele aus brandenburgischen Museen auf dem Prüfstand“

Vom Imagevideo bis zum Social-Media-Account, vom Podcast bis zur digitalen Ausstellung – es gibt viele Möglichkeiten für ein Museum mit digitalen Angeboten präsent zu sein. Der Erfolg hängt dabei aber von vielen Faktoren und Vorüberlegungen ab: Was passt zum eigenen Haus, was kann ich mit meinen Ressourcen stemmen und was will ich überhaupt erreichen? Diese Fragen bilden die Basis dieses Workshops. Gemeinsam sollen dazu Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und Bedenken diskutiert werden. Den Rahmen geben Praxisbeispiele aus brandenburgischen Museen, die mal vom Erfolg gekrönt, mal dem Vergessen anheimgefallen sind, aber dabei immer einen Lerneffekt hatten.

Workshop 2

Birgit Baumgart, Staatliches Museum Schwerin der SSGK

„Gestaltung eines Museums-Bounds“

Nachdem wir 2021 das Programm Actionbound kennengelernt haben, wollen wir uns nun über erste Erfahrungen austauschen. Um einen Bound zu erstellen, muss man sich bestimmte Fragen stellen: nach Zielgruppe und Zielen, nach der Auswahl der Werke/Objekte, sowie nach einer „Spiel/Informationsdidaktik“. Gemeinsam gehen wir die Checkliste an ausgewählten Beispielen durch. Bringen Sie Ihre Ideen bzw. Ihre Bounds mit.

Workshop 3

Anne-Christin Liebscher, Schabbell, Stadtgeschichtlichen Museum der Hansestadt Wismar

„Instagram“

Der Workshop richtet sich an Einsteiger, an social-media-affine Menschen ebenso wie an Zweifler. Vorkenntnisse sind willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt. Wie können Museen Instagram für sich nutzen? Welche Inhalte, welche Bildsprache, welche Hashtags sind sinnvoll? Wie kommt Reichweite zustande? Wie wird der Instagram-Nutzer zum Museumsbesucher? Wird er es überhaupt? Der Workshop bietet: Best practice Beispiele aus der Museumswelt, ein paar Achterbahnerfahrungen aus dem Schabbell Wismar und kleine praktische Übungen.

Workshop 4

Alexander Misch, Waldemar Adam, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Rostock und der Hochschule Stralsund

Maria Freyer, Susanne Marx, Projektmitarbeiterinnen der Hochschule für Digitalisierungsprojekte im Tourismus.

„KI, AR, VR & Co.: Potenziale für Museen“

In diesem Workshop werden Ihnen die Wirtschaftsinformatiker Alexander Misch und Waldemar Adam einen Überblick über verschiedene Trends zur Digitalisierung mit dem Fokus auf Künstliche Intelligenz (KI) in Museen geben. In der anschließenden Diskussion werden diese Möglichkeiten für die Anwendung in Museen in Mecklenburg-Vorpommern diskutiert, moderiert von Maria Freyer und Susanne Marx.